



## Gemeindeamt Wernberg

Aktenzahl: 852-2/AS/2024

# VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Wernberg vom 29. November 2024, Zahl: 852-2/AS/2024, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 43/2024, sowie §§ 55 ff. der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung 2004 – K-AWO, LGBl. Nr. 17/2004, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 51/2024, in Verbindung mit der Verordnung des Gemeinderates vom 24. Oktober 2024, Zahl: 852-1/AS/2024 (Abfuhrordnung), wird verordnet:

### § 1 Ausschreibung

- (1) Als Vergütung für den durch die Entsorgung und Umweltberatung entstehenden Aufwand, werden Abfallgebühren ausgeschrieben.
- (2) Die Abfallgebühren werden – mit Ausnahme jener für die biogenen Abfälle – geteilt ausgeschrieben: Als Bereitstellungsgebühr für die Bereitstellung der Einrichtungen zur Entsorgung der Abfälle und der Umweltberatung und für die Möglichkeit ihrer Benützung bzw. Inanspruchnahme einerseits und als Entsorgungsgebühr für die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen andererseits.
- (3) Werden als Müllbehälter Müllsäcke vorgesehen, so gilt als Müllbehälter die jährlich erforderliche Zahl an Müllsäcken gemäß der Abfuhrordnung der Gemeinde Wernberg.

### § 2 Bereitstellungsgebühr

- (1) Die Höhe der jährlichen Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

**1. im Abholbereich je 120 lt. Restmüllbehälter:**

- |  |          |
|--|----------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 86,79  |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 91,13  |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 95,68  |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 100,47 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 105,49 |

- 2. im Abholbereich je 240 lt. Restmüllbehälter:**
- |  |          |
|--|----------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 171,68 |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 180,26 |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 189,27 |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 198,74 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 208,67 |
- 3. im Abholbereich je 1.100 lt. Restmüllbehälter:**
- |  |          |
|--|----------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 783,73 |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 822,91 |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 864,06 |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 907,26 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 952,62 |
- 4. im Sonderbereich für die erforderlichen Müllsäcke:**
- |  |          |
|--|----------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 86,79  |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 91,13  |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 95,68  |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 100,47 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 105,49 |

(2) Bei über das normale Ausmaß hinausgehendem Bedarf an Müllgefäßen (außer Säcke), wird die Grundgebühr für die 120, 240 und die 1.100 lt. Tonne für den jeweiligen Abfuhrzeitraum anteilmäßig nach Monaten verrechnet.

### § 3 Entsorgungsgebühr

(1) Die Höhe der Entsorgungsgebühr ergibt sich im Abholbereich aus der Vervielfachung der Zahl der aufgestellten Abfallsammelbehälter mit der von der Bürgermeisterin gemäß § 23 Abs 3 K-AWO festgesetzten Anzahl der Entleerungen mit dem jeweiligen Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt je Entleerung inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10% für:

- 1. im Abholbereich je 60 lt. Restmüllsack (Zusatzsack):**
- |  |        |
|--|--------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 4,00 |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 4,50 |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 5,00 |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 5,50 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 6,00 |
- 2. im Abholbereich je 120 lt. Restmüllbehälter:**
- |  |        |
|--|--------|
| a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: | € 7,24 |
| b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: | € 7,60 |
| c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027: | € 7,98 |
| d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028: | € 8,38 |
| e) ab dem 1. Jänner 2029:                    | € 8,80 |

**3. im Abholbereich je 240 lt. Restmüllbehälter:**

a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 14,64
b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 15,38
c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027:	€ 16,15
d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028:	€ 16,95
e) ab dem 1. Jänner 2029:	€ 17,80

**4. im Abholbereich je 1.100 lt. Restmüllbehälter:**

a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 64,39
b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 67,61
c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027:	€ 70,99
d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028:	€ 74,53
e) ab dem 1. Jänner 2029:	€ 78,26

(2) Die Höhe der Entsorgungsgebühr für den Restmüllsack beträgt im Sonderbereich je Restmüllsack inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

**1. im Sonderbereich je 60 lt. Restmüllsack (Zusatzsack):**

a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 3,67
b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 3,86
c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027:	€ 4,05
d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028:	€ 4,25
e) ab dem 1. Jänner 2029:	€ 4,47

(3) Die Höhe der Entsorgungsgebühr für die biogenen Abfälle ergibt sich aus der Vervielfachung der Zahl der aufgestellten Abfallsammelbehälter mit der von der Bürgermeisterin gemäß § 23 Abs 3 K-AWO festgesetzten Anzahl der Entleerungen mit dem jeweiligen Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt je Entleerung inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

**1. je 120 lt. Biotonne:**

a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 10,14
b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 10,65
c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027:	€ 11,18
d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028:	€ 11,74
e) ab dem 1. Jänner 2029:	€ 12,33

**2. je 240 lt. Biotonne:**

a) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 20,29
b) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 21,30
c) vom 1. Jänner 2027 bis 31. Dezember 2027:	€ 22,37
d) vom 1. Jänner 2028 bis 31. Dezember 2028:	€ 23,48
e) ab dem 1. Jänner 2029:	€ 24,66

#### **§ 4** **Abgabenschuldner**

- (1) Schuldner der Abfallgebühren sind die Eigentümer der Grundstücke, für welche Einrichtungen und Anlagen zur Entsorgung von Abfällen bereitgestellt werden. Steht ein Bauwerk auf fremden Grund und Boden, so ist der Eigentümer des Bauwerkes, im Falle eines Baurechtes, der Inhaber des Baurechtes, Schuldner der Abfallgebühren. Miteigentümer schulden die Abfallgebühr zur ungeteilten Hand.
- (2) Die Gebührensschuld geht im Falle des Eigentumsüberganges eines Grundstückes auf den neuen Eigentümer über. Der neue Eigentümer eines Grundstückes haftet mit dem Abgabenschuldner zur ungeteilten Hand für die Abfallgebühren, die für die Zeit von einem Jahr vor dem Eigentumswechsel zu entrichten waren.

#### **§ 5** **Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe**

- (1) Die Festsetzung der Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühr für den Abhol- und Sonderbereich sind jährlich mit Bescheid vorzuschreiben.
- (2) Im Abhol- und Sonderbereich sind vierteljährlich am 15. Februar, am 15. Mai, am 16. August und am 15. November, anteilige Zahlungen aufgrund dieser Abgabefestsetzung zu leisten.
- (3) Der Betrag wird jeweils mittels Lastschriftanzeige mitgeteilt und ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Lastschriftanzeige fällig.
- (4) Die Entsorgungsgebühr für den Zusatzsack ist mit Abholung des Müllsackes im Gemeindeamt Wernberg fällig.

#### **§ 6** **Inkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2025 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Abfallgebührenverordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wernberg vom 6. Dezember 2022, Zahl: 852/II/2022, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung) außer Kraft.

Die Bürgermeisterin:

(Doris Liposchek)

